

Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 29.06.2022

Anwesende:

Bürgermeister Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GVin Tanja Ströhle, GV Georg Mair, VBGM Emanuel Slibar (ab 19:04 Uhr)

GR Wolfgang Mair, GRin Bettina Unterwurzacher, GR Romed Pellegrini, GR Andreas Zangerl, GR Peter Bauer (ab 19:11 Uhr), EGR Rene Jordan, EGR Matthias Ferdig (ab 19:18 Uhr), EGR Müsteba Akbas

Entschuldigt:

GR Mario Soraperra, GRin Stephanie Hager-Rudig, GR Jakob Waldhart

Schriftführer:

Claudia Schöpf, Cornelia Kihir

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 25/2 und 25/3
- 06) Einrichtung Saal Theresia – Küche
- 07) Ansuchen auf Wirtschaftsförderung – Robert Krismer
- 08) Errichtung von Leitschienen im Bereich Festplatz lt. Angebot Firma Laskaj
- 09) Kanalerrichtung Gewerbepark Süd – Bauvorhaben Team H&N Holzbau GmbH
- 10) Bauvorhaben Generalsanierung Gragge
- 11) Aushubdeponie Geierstall – Betreibervereinbarung
- 12) Antragsbehandlung ProPfaffenhofen
 - a. Hütte für den Hirten
 - b. Nachverwendung Launerhaus
 - c. Gestaltung Kreisverkehr
- 13) Personalangelegenheiten
 - a. Stellenvergabe – pädagogische Fachkraft für den Kindergarten
 - b. Stellenvergabe – Assistenzkraft für die Kinderkrippe
 - c. Stellenvergabe – Assistenzkraft für den Hort
 - d. Nachbesetzung Amtsleitung bzw. Assistenz
- 14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bürgermeister Schmid begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Von der Offenen Dorfliste hat sich GRin Stephanie Hager-Rudig sowie GR Jakob Waldhart entschuldigt der Ersatz ist EGR Matthias Ferdig (sollte In Kürze eintreffen) sowie EGR Müsteba Akbas. Von der Liste Pro Pfaffenhofen hat sich GR Mario Soraperra entschuldigt, sein Ersatz ist Rene Jordan. Die Angelobung wird durchgeführt. Die Liste4You ist momentan noch nicht anwesend.

Alle anwesenden Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte sind nun angelobt.

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Protokollbehandlung

Das Protokoll der zweiten GR-Sitzung wird nachgereicht, da die Reinschrift seitens des Bürgermeisters noch nicht freigegeben wurde. Dies wird bei der nächsten Sitzung nachgereicht.

Bezüglich der Protokollbehandlung regt Bürgermeister Schmid an, dass das Protokoll nicht kommentiert werden soll, sondern wenn, dann ergänzt. Dies soll in einer Besprechung mit den Fraktionsführern nochmals genau besprochen werden.

VBGM Slibar betritt den Raum um 19:04 Uhr.

3. Bericht des Bürgermeisters

- 13.05 Begehung Bergweg mit Waldaufseher
- 16.05 Überprüfungsausschuss
KBJs-Sitzung bzgl. Dorffest
- 18.05 Besprechung mit Herrn Hanser – TIGEWOSI
- 22.05 Floriani Feier der FF Pfaffenhofen
- 23.05 Planungsverband und Leaderstart-Sitzung
- 02.06 Besprechung Landwirtschaftskammer bzgl. AMA/ÖPUL Anträge
- 03.06 Generalversammlung SGS Telfs – VBGM a.D. Josef Schermann ist Obmann Stv.
- 08.06 Besprechung mit Hirtin; Besprechung mit Bausachverständigen bzgl. offener Bauvorhaben; Besprechung mit Rechtsanwalt Ruben Steiner und Stefan Hagele; KBJs Ausschusssitzung bzgl. Organisation Dorffest; Vereinsbesprechung bzgl. Dorffest
- 09.06 Termin TIWAG bzgl. PV-Anlage und E-Mobilität
Geburtstagsgratulationen Oskar Mair, Rosa Zangerl
- 12.06 Bezirksmusikfest in Zirl
- 13.06 Besprechung Planungsverband; Besprechung mit BonnApart bzgl. Unterdorf 100; Besprechung bzgl. Jungbauern-Gründung in Pfaffenhofen
- 15.06 Planungsverband-Sitzung in Zirl; Besprechung Ordination SoGez;
Jubiläumsgabe Josef & Gerlinde Partner
- 16.06 Fronleichnamsprozession
- 17.06 Besprechung Christian Eberl bzgl. BV Gragge
- 20.06 Besprechung mit Firma Pflanzenvielfalt; Dienstbesprechung mit Peter Trenkwalder; Besprechung Herbert Föger bzgl. Erschließung; GV Sitzung

- 21.06 Besprechung Thöni/Fröschl im Gewerbegebiet
Überprüfungsausschuss Altersheim
- 22.06 Bewerbungsgespräche Haus der Kinder
- 27.06 Vorstandssitzung Abwasserverband Telfs
- 28.06 Videokonferenz Gemeindefraktion; Geburtstagsgratulation Traudi Wieser

GR Peter Bauer betritt den Raum um 19:11 Uhr.

GV Ströhle erkundigt sich, ob die Landarbeiterkammer bereits den Vertrag für die Hirtin begutachtet hat und welche Kosten für die Hirtin nun tatsächlich entstehen. Bürgermeister Schmid bittet darum, sich bzgl. der Kosten an die Finanzverwaltung zu wenden. Er führt aus, dass es bei dem Termin mit der LWK nicht um die Hirtin, sondern die Förderungsanträge ging.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet über die GV-Sitzung vom 20.06.2022. Dort wurde die heutige Sitzung vorbesprochen und ein Teil der Bewerbungsgespräche für die vakanten Stellen im Haus der Kinder geführt. Am Mittwoch, den 22.06.2022 fand ein weiteres Treffen des Gemeindevorstands statt, bei dem die restlichen Bewerbungsgespräche geführt wurden.

Zudem wurde im Rahmen der Gemeindevorstandssitzung die Stelle des Ferialarbeiters an den einzigen Bewerber, Joseph Klug, vergeben. Deshalb steht die Frage im Raum, ob er über das Maß der ausgeschriebenen Feriastelle beschäftigt werden soll. Hierzu wird Bürgermeister Schmid noch ein Gespräch führen.

Bürgermeister Schmid erteilt Überprüfungsausschussobfrau Tanja Ströhle das Wort. Diese berichtet aus dem Überprüfungsausschuss und verliest das Protokoll. Sie erwähnt, dass alle geladenen Mitglieder sowie die Finanzverwaltung anwesend waren. Der Kassenbestand betrug zum Zeitpunkt der Prüfung 160.124,85 € wobei 8.054,25 € vom Sparbuch „Pfaffenhofen hilft!“ stammen. Der Überprüfungszeitraum erstreckt sich vom 18.02.-13.05.2022. Es wurden lediglich Kleinigkeiten bei der Belegprüfungen entdeckt (das Datum soll bei der Anordnung durch händische Unterschrift beigefügt werden; sachliche Richtigkeit sollte bestätigt werden im Zweifelsfall)

Die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ebenfalls betrachtet. Hier wurden teilweise schon Exekutionen eingeleitet. Es war lediglich eine Rechnung offen, welche am Folgetag bezahlt wurde.

Der Überprüfungsausschuss möchte darauf aufmerksam machen, dass es keine Ersatz für die Finanzverwaltung gibt. Eventuell sollte es jemanden geben, der in Notfällen die Bankgeschäfte abwickeln soll. Für die nächste Prüfung am 12. September 2022 ist angedacht, dass es eine Budgetüberwachung sowie eventuell einen Liquiditätsplan.

EGR Matthias Ferdig betritt den Raum um 19:18 Uhr.

Bürgermeister Schmid nimmt die Angelobung sogleich vor.

Da die Mitglieder des Sozialausschusses fehlen, berichtet Bürgermeister Schmid über den Ausschuss „KBJS“. Man hat sich bei der letzten Sitzung gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen entschieden, dass das Dorffest im kommenden Jahr stattfinden soll. Für die weitere Organisation soll es hier weitere Termine mit den Vereinen im Herbst geben.

Da es keine weiteren Fragen an BGM Schmid zum KBJA-Ausschuss gibt, sind die Berichte der Ausschüsse abgeschlossen.

5. Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 25/2 und 25/3

Bürgermeister Schmid berichtet über die notwendige Änderung des Flächenwidmungsplanes für die GP 25/2 und 25/3. Die 25/3 hat eine Freilandwidmung, die 25/2 eine Baulandwidmung. Ursprünglich war es eine Parzelle, die im Zuge der Bebauung (Stall/Stadel) zu einem Wohngebäude herausparzelliert wurde.

In weiterer Folge wurde aus einer „Mistlege“ ein Nebengebäude, für das es bis dato keine Baugenehmigung gibt. Um dies baurechtlich zu sanieren ist eine Änderung des Flächenwidmungsplans sowie ein baurechtliches Verfahren notwendig. Ein Teil des Gebäudes soll laut Eigentümer nicht mehr verwendet werden, weshalb hier ein Abbruchbescheid erlassen werden muss.

Der Gemeinderat muss hier die Änderung der Flächenwidmung vornehmen, weshalb Bürgermeister Schmid sich mit der Fachabteilung des Landes besprochen hat. So würde es Sinn machen, diese Fläche in Sonderfläche umzuwidmen, da somit keine Probleme im baurechtlichen Verfahren entstehen werden.

Hierzu soll heute der Grundsatzbeschluss gefasst werden. Danach kann in Absprache mit dem Land Tirol ein vereinfachtes Auflageverfahren gestartet werden. GV Mair erkundigt sich, ob die Sonderfläche landwirtschaftlich genutzt werden kann. Bürgermeister Schmid beantwortet dies damit, dass es sehr wohl gehen würde, wenn es eine aktive Landwirtschaft gibt. Zusammen mit einer Wohnnutzung wird dies nicht genehmigt. Auf die Frage von EGR Ferdig, ob so etwas üblich ist, antwortet Bürgermeister Schmid, dass ein solches Sanierungsverfahren nicht üblich ist. GV Mair sieht Parallelen zu einer bereits abgehandelten Umwidmung, was wiederum von Bürgermeister Schmid widerlegt wird. Bis dato hat es ein vergleichbares Verfahren nicht gegeben.

Bürgermeister Schmid schließt die Diskussion und fasst zusammen, dass der Grundsatzbeschluss gefasst werden sollte, dass das Verfahren für die FLÄWI-Änderung gestartet werden kann, die Auflage und Erlassung beschlossen wird. Der Bürgermeister leitet das Bauvorhaben ein. Somit wäre das Bauvorhaben raumordnungstechnisch und baurechtlich saniert.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss auf Einleitung des Verfahrens für die Änderung des Flächenwidmungsplans auf den GP 25/2 und GP 25/3.

Abstimmungsergebnis:

JA:	12
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	1 (GV Mair – Befangenheit)

6. Einrichtung Saal Theresia – Küche

Bürgermeister Schmid verweist auf das im Vorfeld zugegangene Angebot und dessen Visualisierung. Der Gesamtpreis beträgt ca. 15.800 € inkl. MwSt. Es ist soweit alles durchgeplant, die Lieferung sollte im Juli erfolgen. Die Firma Coca Cola hat einen Getränke-Kühlschrank kostenlos zur Verfügung gestellt. Zudem wurden, wie im Vorstand besprochen, noch ein Mülltrennsystem und 3 Barhocker geordert. Budgetmäßig ist diese Investition gedeckt. GR Zangerl argumentiert, dass ein Backrohr Sinn machen würde, anstelle der Mikrowelle. Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat darauf, dass ein Backrohr zusätzlich

eingepplant werden soll, sofern eine Umplanung noch möglich ist. Die Mehrkosten sind somit mit dem heutigen Beschluss abgeseget.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Angebotsannahme einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

7. Ansuchen auf Wirtschaftsförderung – Robert Krismer

Bürgermeister Schmid verweist auf die bereits zugegangene Unterlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Außerdem verweist er auf den Grundsatzbeschluss zum Thema Wirtschaftsförderung. Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Grundsatzbeschluss Folge zu leisten. Hier wird keine Notwendigkeit für eine Wirtschaftsförderung gesehen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat lehnt das Ansuchen von Robert Krismer einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

8. Errichtung von Leitschienen im Bereich Festplatz lt. Angebot Firma Laskaj

Bürgermeister Schmid verweist auf das im Vorfeld übermittelte Angebot der Firma Laskaj. Aus sicherheitstechnischen Gründen wäre die Errichtung sinnvoll. Budgetär ist diese Investition gedeckt. Die Leitungsführung muss von noch geklärt werden, vielleicht müssen deshalb verstärkte Träger verwendet werden. Die Firma Laskaj soll hier optisch ansehnliche gebrauchte Leitschienen liefern, was Bürgermeister Schmid noch abklären wird. VBGM erwähnt, dass die Leitungsführung mit TIWAG und TIGAS vorab geklärt werden muss.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt das Angebot der Firma Laskaj einstimmig an.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
Nein:	0
ENTHALTUNG:	0

9. Kanalerriichtung Gewerbepark Süd – Bauvorhaben Team H&N Holzbau GmbH

Bürgermeister Schmid verweist auf die Unterlagen, die den Gemeinderäten bereits übermittelt wurden. Es geht hier um die Erschließung des Bauvorhabens „Team H&N Holzbau GmbH“ im Gewerbepark SÜD. Ursprünglich sollte das Baugrundstück von Westen erschlossen werden. Der Bestandskanal im Bereich SDS/ISSER wurde videobefahren, weshalb man die Erkenntnis erlangt hat, dass im Kanal zu wenig Bewegung herrscht. Deshalb ist die Erschließung von Osten eine plausible

Variante. So könnte auch ein kleiner Teil der Oberflächengewässer in den Kanal eingeleitet werden, damit immer Bewegung herrscht. Die Erschließung macht aus technischer Sicht Sinn. Hierzu würde auch die notwendige Infrastruktur mitverlegt. Bürgermeister Schmid schlägt vor, mittels einer Ausschreibung zu prüfen, ob man hierfür Generalunternehmen benötigt oder vielleicht durch die Organisation diverser Firmen (Installateuren, Erdbeweger, usw.) in Eigenregie günstiger erschließen kann. Martin Unterreiner würde die Ausschreibung vorbereiten, sodass spätestens im Herbst mit der Erschließung begonnen werden kann. VBGM Slibar ergänzt, dass ein Spülschieber ebenso sinnvoll wäre, welcher im Zuge des Kanalbaus kostengünstig eingebaut werden kann.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob Oberflächenwässer in den Kanal eingeleitet werden dürfen. GV Mair stellt die Frage, ob Regenwasser für die Kanalspülung in diesem Bereich ausreichend ist. GR Zangerl ergänzt, dass es kein generelles Recht für die Oberflächeneinleitung von Dachwasser gibt, weshalb er den Spülschieber bevorzugt. GVin Ströhle erkundigt sich, wer der Grundeigentümer östlich des Grundstücks ist. Bürgermeister Schmid beantwortet dies damit, dass die Gemeinde der Eigentümer ist. Die Einleitung des Dachwassers sollte für eine laufende Spülung reichen. Bis September sollten die Bauarbeiten im Bereich Gewerbepark/Thöni erledigt sein. Bürgermeister Schmid bringt ergänzend an, dass ein Spülmechanismus mitangeboten werden soll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung für die Erschließung einstimmig zu und dass die Vergabe im Vorstand erledigt werden darf.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
Nein:	0
ENTHALTUNG:	0

10. Bauvorhaben Generalsanierung Gragge

Die umfassende Grobkostenschätzung liegt den Fraktionsführern vor. Das Büro Eberl geht davon aus, dass ein Großteil des Unterbaus neu zu machen ist, da es ein alter Straßenzug ist. Zudem ist die Sanierung der Kanalleitung und der WVA zur Gänze durchzuführen. Im unteren Bereich der Gragge (auf Höhe Widauer bis zum Bahnweg) besteht eine Wasserversorgung, die im guten Zustand ist. Hingegen Richtung Süden ist zur Gänze zu erneuern. Der Kanal ist im kompletten Straßenzug zu erneuern. Damit verbunden ist auch die Asphaltierung. Die Ausschreibung sollte mit 6.7 fertig sein, Abgabefrist: 20.07, Vergabe: 22.07, Vorstandssitzung 25.07. dort sollte der Auftrag erteilt werden. Die einzelnen Positionen sind im Detail angeführt und zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Bereiche Bst-Gemeinkosten 70.000 €, Straßenbau 108.000 €, WVA 165.000 € sohin ca. 345.000 € netto ausmachen. Budgetär ist dieser Aufwand gedeckt. Eine Gegenfinanzierung ist wie folgt geplant: 52.000 € Bundesmittel durch das Kommunalinvestitionsprogramm, sowie Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds. Somit kann ein Großteil durch öffentliche Gelder gedeckt werden. Der Bereich Kanal und Wasser wurde im Budget vorgesehen, hier würde man eventuell zwei Wasserleitungsfondsdarlehen bis zu 175.000 € aufnehmen. Man wird aus heutiger Sicht den Betrag aus heutiger Sicht nicht ausschöpfen.

Aufgrund der schwierigen Preissituation gibt es eine weitere Option, dass das Bauvorhaben bis ins Frühjahr verschoben wird, um günstigere Preise zu erzielen. Deshalb sollte die Prokura an den Gemeindevorstand erteilt werden.

Bürgermeister Schmid würde das Bauvorhaben im Herbst gerne starten wollen. GVin Ströhle erkundigt sich, ob die Zufahrt der Fam. Weber im Angebot inkludiert ist. Bürgermeister Schmid berichtet, dass es im Angebot nicht beinhaltet ist, sofern die Mittel zur Verfügung stehen, wird dieses Baulos miterledigt. GR Zangerl

erkundigt sich, ob die Sanierung bis zum Bahnweg vorgesehen ist. Bürgermeister Schmid bejaht dies.

Seitens der Fraktion „Offene Dorfliste“ ist es auch unerlässlich, dass eine Mitverlegung von Glasfaserkabeln erfolgt und eine Gesamtschau des Glasfaserausbaus im Gemeindegebiet zeitnah erfolgt.

GVin Ströhle möchte bis zum Frühjahr abwarten und ist mit der Vergabe im GV nicht einverstanden.

GR Pellegrini fragt an, wie lange die Baustelle dauern wird. Bürgermeister Schmid beantwortet dies mit voraussichtlich 6-8 Wochen. Eine Vergabe des Gemeindevorstands ist für Bürgermeister Schmid notwendig, damit mit dem Bauvorhaben rechtzeitig gestartet werden kann.

Die Fraktion ProPfaffenhofen bittet um eine Sitzungsunterbrechung. Bürgermeister Schmid unterbricht die Sitzung um 20:32 Uhr. Die Sitzung wird um 20:38 Uhr wieder fortgesetzt.

Da keine weiteren Wortmeldungen einlangen, ersucht der Bürgermeister um Abstimmung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung über das ZT Büro Eberl durchführt einstimmig zu und erteilt dem Gemeindevorstand die Prokura für die Anbotsöffnung sowie die Auftragserteilung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

11. Aushubdeponie Geierstall – Betreibervereinbarung

Bürgermeister Schmid möchte hier einen Grundsatzbeschluss fassen, sodass man die zivilrechtliche Betreibervereinbarung mit dem heimischen Unternehmen Frischmann vorbereiten kann. In der Vereinbarung sollen neben den Preisen auch die Rahmenbedingungen zur Betreibung der Deponie näher definiert werden. Sinn der Aushubdeponie Geierstall ist, dass Gemeindebürger kostengünstig Aushubmaterial aufbringen können. Das Aufsichtsorgan für die Deponie ist DI Heinz Löderle. Es benötigt auch zukünftig eine naturschutzrechtliche und geologische Begleitung.

Heute geht es um die Vorbereitung der Vereinbarung. Man wird auch einen Zwischenlagerplatz genehmigt bekommen. Die Deponie sollte Zäune und Schranken haben, sodass alles sauber ist.

Der Gemeindevorstand würde weitere Abwicklung vornehmen. Auf Nachfrage von EGR Ferdig erklärt Bürgermeister Schmid, dass als Betreiber die Firma Frischmann auftritt und das Unternehmen selbst keine auswärtigen Aushubmaterialien ablagern darf. VBGM Slibar erkundigt sich, ob die Abrechnung der letzten Jahre mit der Firma Frischmann durchgeführt wurde. Bürgermeister Schmid bejaht dies.

GV Malr erkundigt sich über die Ausgestaltung des Vertrages. Bürgermeister Schmid erklärt, dass dies wie ein Pachtvertrag gestaltet wird. Auf Nachfrage von VBGM Slibar, ob man die Deponie auch selbst betreiben könne, antwortet Bürgermeister Schmid, dass dies grundsätzlich möglich wäre, es braucht jedoch eine fachkundige Person (Ausbildung) und für diverse Tätigkeiten jedenfalls ein Transportunternehmen.

GR Pellegrini erkundigt sich über die Kosten für den laufenden Betrieb.

Bürgermeister Schmid berichtet, dass die Gutachten und Deponieaufsichtskosten jährlich mindestens 3.000 – 4.000 € Aufwand bedeuten. VBGM Slibar erkundigt sich nach dem Verdienst von Frischmann mit dieser Deponie. Bürgermeister Schmid berichtet, dass dies pro Kubikmeter abgerechnet wird. Zudem kann er das genehmigte Zwischenlager mitbenützen. Die Gemeinde möchte mit der Deponie

nichts verdienen, es soll eine reine Serviceleistung für die Bürger bleiben. GV Mair erkundigt sich nach Erweiterungsmöglichkeiten. Bürgermeister Schmid erkundigt sich, dass nach Ablauf der nächsten zehn Jahr keine Erweiterung mehr möglich ist und die Flächen durch Aufforstungen dem Wald wiederzugeführt werden. E Es gäbe dann die Option das „Nussangerle“ umzufunktionieren, welches im Besitz der Gemeinde steht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Bestellung der Firma „Frischmann Transporte“ zu und delegiert die Betriebsvereinbarung an den Gemeindevorstand.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 13
Nein: 0
ENTHALTUNG: 0

12. Antragsbehandlung Pro Pfaffenhofen

a.) Hütte für den Hirten

Bürgermeister Schmid bezieht sich auf den Antrag. Momentan gibt es für Bürgermeister Schmid und seine Fraktion keinen Bedarf für eine Errichtung. Da es momentan ein bestehendes Pachtverhältnis gibt, ist es nicht sinnvoll hier bereits eine Entscheidung über die künftige Verpachtung zu treffen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat lehnt den Antrag ab.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 5 (GVin Ströhle, GV Mair, GVin Unterwurzacher, GR Zangerl, EGR Jordan)
Nein: 6 (BGM Schmid, VBGM Slibar, GV Hosp, GR Mair, GR Bauer, EGR Akbas, EGR Ferdig)
ENTHALTUNG: 0

b.) Nachverwendung Launerhaus

Bürgermeister Schmid bezieht sich auf den Antrag. Er führt aus, dass der Beschluss 2019 gefasst wurde, damals war es nicht klar, dass der Raum anderweitig benötigt wird. Zudem ist eine Vielzahl an Vereinsräumlichkeiten kostenintensiv. Mit dem Saal Theresia wurde eine Raummöglichkeit für diverse Vereine und für eine Mehrfachnutzung geschaffen. GV Mair argumentiert, dass es auch in der jetzigen Situation keine Benützungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche gibt. Bürgermeister Schmid entgegnet diesem Argument damit, dass Kinder und Jugendliche den Saal Theresia sehr wohl benützen können. Für einen eigenen Jugendtreff braucht es etwas anderes. Im Antrag der Liste PPF ist es allerdings um die Rückführung an die Senioren gegangen. Diese sind derzeit bestens im Widum beheimatet. VBGM Slibar spricht sich abschließend für eine gemeinsame Räumlichkeit für Vereine, Senioren aus wirtschaftlichen Überlegungen aus.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat lehnt den Antrag ab.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 5 (GVin Ströhle, GV Mair, GVin Unterwurzacher, GR Zangerl, EGR Jordan)
Nein: 6 (BGM Schmid, VBGM Slibar, GV Hosp, GR Mair, GR Bauer, EGR Akbas, EGR Ferdig)
ENTHALTUNG: 0

c.) Gestaltung Kreisverkehr

Bürgermeister Schmid führt den Antrag aus. Damals wurden mehrere Angebote eingeholt. Es ging lediglich um die Grundbepflanzung, die künstlerische Gestaltung wurde zu diesem Zeitpunkt nicht thematisiert. Bürgermeister Schmid schlägt vor, dass dies dem Bauausschuss zugeteilt wird. GV Hosp ergänzt, dass die Behörde bei der Gestaltung von Kreisverkehren aus verkehrstechnischer Sicht miteinbezogen werden muss. GR Zangerl bringt den Vorschlag der Blumenwiese ein. Bürgermeister Schmid schließt die Diskussion.

GR Zangerl erkundigt sich, wann die nächste Bauausschusssitzung stattfindet. Bürgermeister Schmid verweist ihn an den Bauausschussobmann.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antrag dem Bauausschuss zuzuteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 13
Nein: 0
ENTHALTUNG: 0

13. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

BESCHLUSS: Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

a. Stellenvergabe – pädagogische Fachkraft für den Kindergarten

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt Stellenvergabe an Frau Christine Bair einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

b. Stellenvergabe – Assistentkraft für die Kinderkrippe

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Stellenvergabe an Eva Wagner einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

c. Stellenvergabe – Assistentkraft für den Hort

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Stellenvergabe an Mathias Neyenstad einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

d. Nachbesetzung Amtsleitung bzw. Assistenz

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag über die Nachbesetzung der Amtsleitung zu.

JA: 12 (GV Hosp nicht im Raum)
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

Erweiterung der Tagesordnung auf Dienstvertragsänderung:

e.) Änderung Stundenausmaß Soraperra & Falschlunger

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Herabsetzung des Stundenausmaßes von Ramona Soraperra auf 30 Stunden und der weiteren Befristung sowie die Herabsetzung auf 20 Wochenarbeitsstunden von Maria Falschlunger einstimmig zu.

JA: 13
Nein: 0
ENTHALUNG: 0

14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Anfragen:

GVin Ströhle berichtet über eine Bürgeridee zur Reduktion der Hundesteuer in Verbindung mit der Absolvierung eines Kurses. Vorbild-Gemeinden wären hier Telfs oder Schwaz. Bürgermeister Schmid regt an, dies bei der Tarifgestaltung im Herbst einzubringen. Zum jetzigen Zeitpunkt würde er allerdings die Kurse subventionieren und die Steuer belassen. Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Hundesteuer in besagten Gemeinden höher sind.

GVin Ströhle regt an, das Thema Gemeinschaftsgarten im Herbst aufzugreifen, sodass dieser im kommenden Jahr realisiert werden kann. Bürgermeister Schmid teilt mit, dass der Sozialausschuss sich bereits darum kümmert und einen Vorschlag ausarbeiten wird.

GVin Ströhle informiert sich, ob die Anträge über Live-Übertragung und Aufzeichnung in Vergessenheit geraten sind. Bürgermeister Schmid antwortet, dass diese bei der kommenden GR-Sitzung mitbehandelt werden.

GVin Ströhle erkundigt sich über die Verkehrszählung beim neuen Friedhof. Bürgermeister Schmid berichtet, dass dies eine Verkehrszählung mit Schwerpunkt „einspurige Fahrzeuge“ ist, welche vom Land Tirol regelmäßig durchgeführt wird.

GVin Ströhle erkundigt sich, ob die Gemeindeeinsatzleitung bereits bestellt wurde (lt. Ausführungen Merkblatt Land Tirol) Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Bescheide hierfür in Kürze erlassen werden.

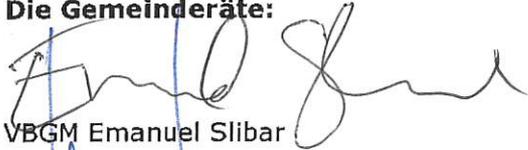
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

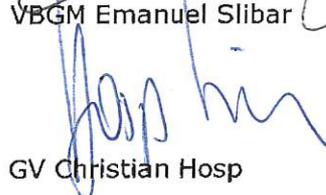


Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:



VBGM Emanuel Slibar



GV Christian Hosp

GVin Tanja Ströhle

GV Georg Mair

EGR Müsteba Akbas

EGR Matthias Ferdig



EGR Martin Reheis

GR Andreas Zangerl

EGR Rene Jordan

GR Romed Pellegrini

GRin Bettina Unterwurzacher



GR Mag. Wolfgang Mair

Der Schriftführer:



Claudia Schöpf



Cornelia Kühr